

HTL IMST

Schwerpunkt Holzbau ab Herbst 2017

Der Holzbau hat sich in den letzten Jahren regional, national und international immer mehr etablieren können. Einen besonders hohen Anteil hat er in Westösterreich, wo inzwischen rund 30 Prozent des umbauten Volumens im Hochbau mit Holz errichtet werden. „Das bedeutet, dass zum einen immer mehr holzerfahrene Ingenieure in der Produktion, also auch bei den international tätigen Betrieben der Holzindustrie und bei den heimischen Holzbaubetrieben, und zum anderen in Planungs- und Architekturbüros sowie in den Behörden benötigt werden“, so proHolz Tirol Vorstand Karl Schafferer.

Eine umfassende Studie des **Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft** bestätigt diesen kontinuierlich wachsenden Bedarf eindrucksvoll. „Auf Grundlage des erwähnten Bedarfes hat der Landesschulrat mit der für die technisch-gewerblichen Schulen zuständigen Abteilung entschieden, an der HTL Imst einen Schwerpunkt Holzbau zu installieren. **Die Entscheidung zugunsten von Imst wurde getroffen, weil die dortige HTL bereits über die notwendige Ausstattung verfügt**, weil sich die inhaltliche Verknüpfung von Innenarchitektur und Holzbau an der HTL Imst angeboten hat und weil diese Entscheidung auch eine Stärkung der Region bedeutet“, freut sich die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrats, Beate Palfrader.